

Die garstigen Gesänge des Hoffmann von Fallersleben

Der Verfasser von "Einigkeit und Recht und Freiheit" und die erste deutsche Demokratie



Hoffmann von Fallersleben war wohl der populärste Sänger der Revolution von 1848. Obwohl seine Lieder lange Zeit in aller Munde waren, ist er heute (bis auf seine Kinderlieder) nahezu vergessen. Doch seine Zivilcourage, seine frechen Verse auf Obrigkeit, Polizei und kleingeistige Landsleute wirken auch heute noch unglaublich aktuell.

Von "Deutschland, Deutschland über alles" bis zu "Ein Männlein steht im Walde" zelebrieren die Grenzgänger eine grandiose und höchst unterhaltsame Auseinandersetzung mit "dem deutschen Wesen, an dem dereinst die Welt genesen" sollte!

Auch als Solokonzert oder Workshop!

- Preis der Deutschen Schallplattenkritik
- CD des Monats Liederbestenliste
- CD des Monats im Folker!
- Tournee für die Bundeszentrale für Politische Bildung
- Europäisches Rundfunkfestival Norwegen
- Irlandtournee für das Goethe-Institut Dublin

Pressereaktionen:

„Die Grenzgänger meisterten ein ungewöhnliches Arrangement aus Kabarett und Musik. Sie zauberten Unverwechselbares von bisweilen träumerischer Eleganz. Starker Beifall.“

Nordseezeitung

„Mal leise zu einem verstohlenen Rhythmus, dann fordernder und mit lauter Stimme wurde das Programm zu einer euphorischen Inszenierung, die sicher so manchen von den Stühlen gerissen hätte, wenn es im Ackerbürgerhaus nicht so brechend voll gewesen wäre

Neue Westfälische

„Und die Texte sind brisant aktuell ... das Publikum war mitgerissen. Manchmal wurde der Ton aggressiver, härter... Ein würziges und vielseitig zusammengestelltes Menü von Liedern, die in abwechslungsreicher Folge von dem Folk-Kabarett "Grenzgänger" serviert wurden. Begeistert anhaltender Beifall.“

Wolfsburger Nachrichten

„Hier schwimmt die Grenze zwischen Rezipit und Gegenwartskritik. Es sind nicht immer die "Großen", die dem Spott Fallerslebens zum Opfer fallen, es sind auch die "deutsche Kriecherei" und die "Philister", die Fallersleben seinerzeit die Zornesadern schwellen ließen. Die "Grenzgänger" tun das Ihrige mit Zäsuren und Akzentuierungen im Gesang und mittels oberwitzigen Banjo- und Mandolinenklingen, um Parallelen zur Gegenwart vor dem geistigen Auge des Publikums Raum zu geben. Und so lacht der deutsche Staatsbürger über sich selbst, wenn die Melodie von "Jäger aus Kurpfalz" im Tangorhythmus erklingt und das Lied "Das erwachte Bewußtsein" den pflichtbewußten Staatsbürger von einst verspottet.“

Weser-Kurier

„...so viel gelassene Beiläufigkeit und selbstverständliche Perfektion kriegen nur echte Könner auf die Reihe...Man konnte ganz nach Wahl am diesem Abend einfach nur entspannen und dabei originelle, gut gemachte Musik genießen. Wer wollte, konnte aber auch verschüttete Kenntnisse deutscher Geschichte wieder ausgraben oder einen Literaten kennen lernen, vom dem zwar jeder den Namen kennt aber sonst, seien wir ehrlich, fast nichts. Die Grenzgänger sind allemal einen kostbaren Abend wert.“

Backnanger Kreiszeitung

Zitate:

Sprich, deutsche Geschichte, bericht' es der Welt
wer war doch dein größter berühmtester Held
Der Deutsche Philister, der Deutscheste Mann
der alles verdirbt was man Gutes begann

+++++

Wer nicht die Kunst in unserer Zeit
weiß gegen die Zeit zu richten
der werde nun endlich beizeiten gescheit
und lasse lieber das Dichten.

Videos und Hörproben:

<https://die-grenzgänger.de/programm/programm-fallersleben/>

Michael Zachcial
Postfach 100 126
28001 Bremen
0421 – 499 33 117
office@musikvonwelt.de